

Ein Ausgleich zum Studium

Ehrenamt Katharina Birke engagiert sich für die Chemnitzer Bürgerstiftung

Mehr als 20 Millionen Menschen sind bundesweit in einem Ehrenamt tätig, das entspricht etwa einem Viertel der Gesamtbevölkerung. Auch junge Menschen sind dabei zunehmend bereit, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Der BLICK stellt ab sofort in loser Folge einige von ihnen vor.

Ihren Weg zum Ehrenamt fand Katharina Birke im Jahr 2008. Die heute 24-Jährige war kurz zuvor aus Senftenberg in der Niederlausitz nach Chemnitz gezogen, um hier Wirtschaftswissenschaften zu studieren – den Bachelor hat sie mittlerweile in der Tasche. „Ich habe damals einfach einen Ausgleich zum Studium gesucht“, so die junge Frau. Den fand sie da, wo bei anderen die Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit erst beginnt – nämlich im Chemnitzer Freiwilligenzentrum. Hier organisierte Katharina Birke unter anderem Veranstaltungen mit, so zum

Beispiel die mehrfach durchgeführten Engagementbörsen im Tietz. Was nicht ohne Folgen blieb. „Ich bin schnell auf Katharina aufmerksam geworden und habe sie zu mir geholt“, sagt Anja Poller, die Geschäftsstellenleiterin der Bürgerstiftung für Chemnitz, deren Räume sich direkt neben dem Freiwilligenzentrum in der Reitbahnstraße befinden. Seit etwa einem Jahr ist die Studentin, die derzeit ihren Master im Fach Berufs- und Wirtschaftspädagogik macht, nun für die Stiftung im Einsatz und trägt auch hier dazu bei, Projekte praktisch umzusetzen. Das neueste: ein Bürgerpreis, der in diesem Herbst erstmals an besonders engagierte Vereine und Initiativen verliehen werden soll. Es sei, so Katharina Birke, einfach ein schönes Gefühl, etwas für die Gesellschaft zu bewegen. „Hätte ich keinen Spaß an meiner Tätigkeit, dann würde ich es auch nicht tun“, sagt sie. **jw**



Seit rund einem Jahr ist Katharina Birke ehrenamtlich für die Chemnitzer Bürgerstiftung im Einsatz.